

Stau auf dem „Highway to hell“

Der Radsportverein „Grüne Hölle Freisen“ erlebte seit seiner Gründung einen rasanten Zulauf. Auch dem Nachwuchs gefällt es hier.

Was mit einer Handvoll Enthusiasten begann, ist mittlerweile zu einer richtigen Erfolgsgeschichte geworden. Die Rede ist von der Radsportabteilung des Motorsportclubs (MSC) Mithras Schwarzerden. „Im Jahre 2004 haben wir die Abteilung mit fünf bis sechs Mann gegründet“, verrät der Vorsitzende Uwe Glasen. Bei der Namensgebung entschied man sich in Anlehnung an die legendäre Nordschleife auf dem Nürburgring für „Grüne Hölle Freisen“.

Von fünf auf 150 Mitglieder in 15 Jahren

In den folgenden 15 Jahren geschah etwas, das jedem Priester den Angstschweiß auf die Stirn treiben würde: Die „Hölle“ wurde immer beliebter. „Vor allem seit 2010 erlebte unser Verein gerade im Jugendbereich einen großen Zulauf“, berichtet Glasen stolz. „Mittlerweile haben wir rund 150 Mitglieder, davon sind die Hälfte Kinder und Jugendliche.“ Die schnellste Möglichkeit

zur Grünen Hölle zu kommen – also quasi der „Highway to hell“ – ist es, sich einfach dort anzumelden. Das ist mittlerweile gar nicht mehr so einfach möglich. „In manchen Altersklassen müssen wir einen Aufnahmestopp verhängen, weil wir schlichtweg nicht genügend Trainer haben“, erzählt Klases. Ein Stau auf dem „Highway to hell“ also.

Die „Grüne Hölle Freisen“ bietet für ihre Mitglieder alle Facetten des Radsports an. Vom Mountainbike über das klassische Rennrad bis hin zum Triathlon. Sogar eine Klappradabteilung gibt es. Wöchentlich bietet der Verein Ausfahrten an. Dabei werden die Teilnehmer, getrennt nach ihrer Leistungsstärke, in

Gruppen eingeteilt. Für die Nachwuchs-Radsportler wird im Winter, wenn es draußen zu kalt und ungemütlich ist, sogar ein Bewegungstraining in der Halle angeboten.

Höhepunkt im Jahreskalender der „Grünen Hölle“ ist das jähr-

lich im September stattfindende Mountainbike-Wochenende. Dabei stehen zunächst am Samstag mehrere Rennen auf dem Programm. Am Sonntag werden verschiedene Trail-Touren

durchgeführt. Von einer Strecke für mutige und blutige Anfänger über 18,5 Kilometer bis hin zu einer strammen 57-Kilometer-Tour für Hartgesottene ist für jeden etwas dabei. Der Termin für das MTB-Wochenende 2019 steht schon: Vom 13. bis 15. September wird rund um Freisen kräftig in die Pedale getreten.

Lange Nacht am See im Juni

Knapp drei Monate vorher, am 21. und 22. Juni, startet „Grüne Hölle Freisen“ eine Charity-Aktion. Unter dem Namen „Lange Nacht am See“ führt der Verein von 20 Uhr abends bis 8 Uhr morgens eine Zwölf-Stunden-Fahrt durch. Dabei muss man nicht die volle Zeit im Sattel sitzen. „Das Startgeld wird gespendet und für jede Runde, die ein Teilnehmer absolviert, gibt es von einem Sponsor noch einmal einen Geldbetrag“, verrät Glasen. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an die Kinderkrebshilfe und die Stefan-Morsch-Stiftung.

Philipp Semmler



Die „Grüne Hölle Freisen“ verfügt über eine große Nachwuchsabteilung.

Foto: Glasen

AUF DIE SCHNELLE

Projekt „Mitmacher gesucht-Verein(t)“

Nohfelden. Das Projekt „Mitmacher gesucht-Verein(t)“ möchte Vereine und das ehrenamtliche Engagement im Landkreis St. Wendel fördern, stärken und ausbauen. Hierzu haben sich die Gemeinde Nohfelden und das Projekt „Mitmacher gesucht-Verein(t)“ zusammengeschlossen mit dem Ziel, Vereine aktiv auf dem Weg zu zukunftsfähigen Alternativen und Möglichkeiten zu unterstützen. Bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 21. März, stellt die Koordinatorin des Projektes, Tina Schwan, mögliche Unterstützungsleistungen, die im Rahmen des Projektes realisiert werden können, vor. Los geht es um 18.30 Uhr im Ratssaal Nohfelden.

Schulung zum Thema Datenschutz für Vereine

St. Wendel. Die Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt bietet im Bürgerzentrum Mühlentälchen in Saarbrücken am 5. Juni von 18 bis 20 Uhr eine Schulung zum Thema Datenschutz für Vereine an. Die Teilnehmer erhalten eine kompakte, praxisorientierte Einführung in die grundlegenden Bestimmungen der DSGVO. Eine Anmeldung ist per E-Mail an: anbuchheit@datenschutz-compliance.de möglich.

„Fire Runners“ spenden über 500 Euro

Lindscheid. Die Fitnessabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lindscheid, die Fire Runners, haben vor Weihnachten ihren Lamettlauf durchgeführt und fleißig Spenden gesammelt. So ist die stolze Summe von 517,45 Euro zusammen gekommen. Der Betrag wurde an das Projekt „Der Wünschewagen Saarland“ des Arbeiter-Samariter-Bundes übergeben.

ANZEIGE

„Viele schaffen mehr.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN
MEHR

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region. Mehr Infos finden Sie unter: unserevolksbank.viele-schaffen-mehr.de



St. Wendeler
Land

Unsere
Volksbank eG